

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 5301 23

21. Jahrgang

Wetterbericht für Donnerstag, 12. November 1970

Nummer 315

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ☉ Niesel
- ☉ Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ⬇️ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach
- /// Niederschlagsgebiet

- 11 Lufttemperatur
- 13 Wassertemp.

Windgeschwindigkeit	Symbol	m/sec	km/h
still oder sehr schwach	○	um 1	1-5
„	○	2,5	6-13
„	○	5	14-22
„	○	7,5	23-31
„	○	10	32-40
„	○	22,5	77-85
„	○	25	86-94
usw.			

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit
Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)

nur in der Höhe

Okklusion

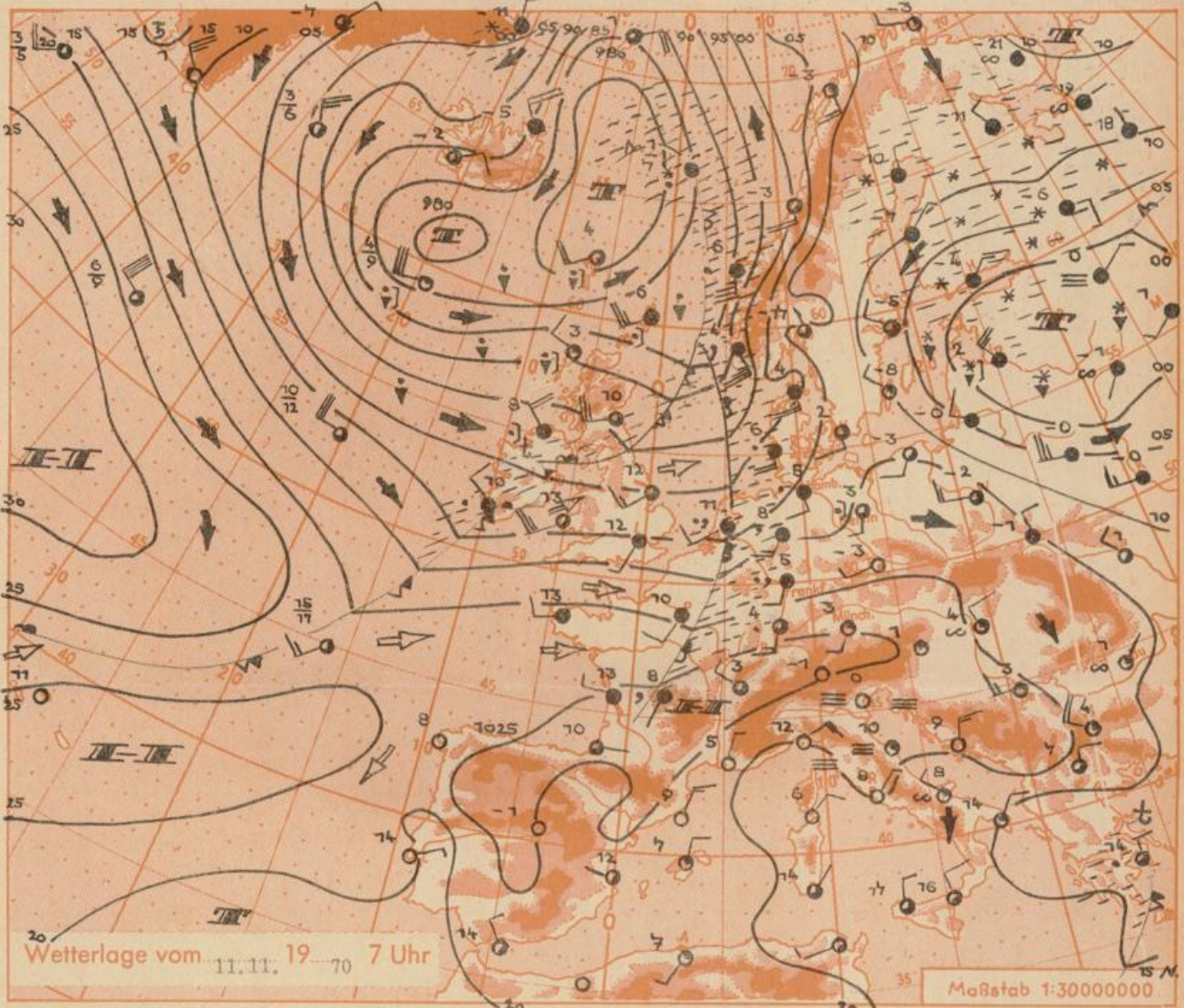
Konvergenzlinie

Warme } Luftströmung

Kalte }

Die Linien verbinden
Orte mit gleichem, auf
Meereshöhe umgerechneten
Luftdruck in
Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm



Übersicht: Während am Vortag die Witterung noch ganz durch das über die Ostsee abziehende umfangreiche, sich aber langsam auffüllende Tief bestimmt war, richtete sich bereits das Augenmerk auf das neue Tiefdrucksystem im Seeraum um Island. Eine dazugehörige Randstörung hatte die Britischen Inseln erreicht und sollte nach der maßgeblichen Höhenströmung nach Osten und Südosten wandern, wobei auch Bayern mit voller Stärke getroffen worden wäre. Diese Entwicklung trat nicht ein; verbreiteter Luftdruckfall über dem Ostatlantik und jetzt auch über der Nordsee ermöglichte eine Umbildung der Gesamtströmung, so daß die erwähnte Störung mit ihren Hauptteilen nach Osten und Nordosten umgelenkt wurde. Bayern wurde nur im Norden von starker Bewölkung und Regenfällen erfaßt, während der Süden bei Zustrom milder Meeresluft aus Südwesten etwas föhnartig begünstigt wurde. Es ist zu erwarten, daß ein Teil dieser Störung von der Nordsee zur Ostsee ziehen wird. Damit kommt nachfolgende sehr kühle Meeresluft zunächst über Nord- und Mitteldeutschland ostwärts voran, dürfte aber im Verlauf der zweiten Wochenhälfte auch das Wetter in Bayern mitbestimmen.

Vorhersage für Donnerstag

Südbayern und Donaugebiet: Veränderlich bewölkt mit föhnigen Zwischenaufheiterungen, einzelne Niederschläge, besonders im Westen und Norden. Frischer, auf den Bergen immer wieder stürmisch böiger westlicher Wind. Tageshöchsttemperaturen um 10 Grad, Frostgrenze vorerst bis nahe 2500 m.

Weitere Aussichten: Wechselhaft und nicht niederschlagsfrei, zurückgehende Tagestemperaturen.

Schn.